

65. Wy dy Schetzer schatzenn vngeferlich vorzceichent

- ix. schillinger j. lot vnnd drei firdung
- x. schillinger iii $\frac{1}{2}$ firdung
- xi. schillinger an eyn lot, dy mark
- xii. schillinger Margk Weitt
- xiii. schillinger j. lot vnd dy mark
- xiiii. schillinger iii $\frac{1}{2}$ firdung
- xv. schillinger j β ane j lot
- xvj. schillinger j β

vij schillinger sein gewest alhy. Vff vj. schillinge können sihe enem ouch schätzen: vnnd ist das wenigiste.

Diss bynn ich so vngeferlich noch gedunckenn bericht (1478).

Ein loth thut 3 gr.

„ Virding „ 12 gr.

„ Mark „ 48 gr.

„ Schock „ 60 gr.

Ein schilling zum Hayn hellt 15. argr. Itzund ist ein 18. schillinger das höchste.

Wie die Schetzer vor zeiten den weit geschätzt haben

Schillinger 6 Weit zu 30 gr.

7 „ „ 33 gr.

8 „ „ 36 gr.

9 „ „ 39 gr.

10 „ „ 42 gr.

11 „ „ 45 gr.

12 „ „ 48 gr.

13 „ „ 51 gr.

14 „ „ 54 gr.

15 „ „ 57 gr.

16 „ „ 60 gr.

66. Weitfur, amen. Anno etc. lxxvii^o — ist Ern Hanns Sneider vnnd Nicol Parchant aber gesandt zcu vnnserm g. h. k. gein Kornnwmburg. Ist dann der Fursten von Sachsen wegen Herr Heinrich von Miltitz hauptman zcum Saghann ouch do hynn gesandt.

Ist fil rede geschehen. Sunder der abescheitt hot her Henrich vorwilliget, von der von Sachsenn wegenn: Dy Weitfur vnnd Nyderloge den von Gorlitz lossenn gehenn vngehindert. Sunder werden die Herrn von Sachsenn, dy von Gorlitz mit rechte wellen anlangen, hat er gebeten, vnser Herr könig welle enen dy Rechte zcu vns verghunnen. Das em dann von dem konige so zcugesaget ist.

Sunder der konig hot vnns gesaget: Werden sihe vnns an die Recht nehmen, er welle vnns hanthaben Im rechten, noch aller billikeitt.

Diss ist gescheenn am Freitag nach Circumcisionis domini, anno etc. lxxvii. Als diss gezceichent ist, eyn dissenn eyngeschlossenen Zceddel dy Nicol Parchant so mit seyner Hantschrifft vorzeichent hat zcu Kornnwenberg. Her Henrich von Miltitz hatte gesaget, wy seyne